

DSB stellt zwei Projekte zur Jugendförderung vor



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

22.09.2009 – Nach den schrecklichen Ereignissen von Winnenden standen in den vergangenen Monaten immer wieder vor allem Schüler und Jugendliche, die das Sportschießen mit Gewehr und Pistole als Hobby ausüben, in der kritischen Diskussion, die von Gegnern des Schießsports und insbesondere auch den Medien mit Argumenten geführt wurde, die auf Emotionen beruhen, aber inhaltlich und sachlich falsch sind.

Einzelne Fehlvorstellungen, dass Sportschießen zum Beispiel Gewaltpotentiale fördern oder Kinder an die Waffen bringen würde, kursierten in der Betrachtung ebenso wie eine zielgerichtete gesamtheitliche Ablehnung des Sportschießens. Eine sachorientierte und ausgewogene neutrale Betrachtung fehlt hierbei ebenso wie das erforderliche wissenschaftlich fundierte Wissen.

Um zur Versachlichung dieser Diskussion beizutragen, stellt der Deutsche Schützenbund zwei Projekte im Internet vor und teilweise auch online zur Verfügung, die wissenschaftlich belegen, dass Sportschießen sehr positive Effekte auf Heranwachsende im Hinblick auf die Steigerung der schulischen Leistungen, des Konzentrationsvermögens sowie auf die Förderung des Verantwortungsbewusstseins zeigt.

Diese beiden Projekte können auch den Vereinen des Deutschen Schützenbundes als Argumentationshilfen im Umgang mit einer wenig informierten Öffentlichkeit dienen.

Seit wenigen Tagen liegt darüber hinaus das Buch „Ich lerne Sportschießen“ aus der Feder der beiden Autorinnen Katrin Barth und Beate Dreilich vor. Es ist unter der sportwissenschaftlichen Beratung des Pädagogikexperten Prof. Dr. Bernd Barth entstanden.

Auf 150 durchgehend farbigen und aufwändig illustrierten Seiten liefern die Verfasserinnen ein beachtliches Lern- und Arbeitsbuch in kind- und jugendgerechter Sprache. Von der Geschichte des Sportschießens und wichtigen Tipps zu den Themen Ernährung, Entspannung und Konzentration über die Grundlagen des Bogen-, Gewehr- und Pistolenschießens bis hin zu spannenden Rätseln enthält das Buch alles, was begeisterte Nachwuchsschützen für ihren Sport brauchen.

Sammy, der kleine Storch, begleitet die Kinder durch das Buch und auf ihrem Weg zum verantwortungsvollen, sicheren und altersgerechten Sportschießen mit dem Luftgewehr, der

Luftpistole oder dem Bogen. Oberste Priorität hat dabei ein ganzheitliches Lernkonzept, das nicht nur sportliche Leistung fokussiert, sondern auch dem Erwerb wichtiger Schlüsselqualifikationen ausreichend Platz einräumt.

Beate Dreilich, Autorin und DSB-Bundestrainerin unterstreicht: „Ich denke, es ist an der Zeit, mit ‚Ich lerne Sportschießen‘ ein Buch für Kinder und Jugendliche auf den Weg zu bringen, welches das Sportschießen als interessante und begeisterungsfähige Olympische Sportart beschreibt. In den aktuell schwierigen Zeiten sehe ich es als meine Aufgabe als Bundestrainerin für Bildung und Wissenschaft an, neben Trainern, Jugendbetreuern und Jugendleitern ganz besonders auch interessierte Kinder und Eltern, mit und ohne "Schießsport hintergrund", mit seriösen Informationen rund um den Schießsport zu versorgen.“

Das Buch ist unter der ISBN-Nummer 978-3-89899-458 für 14,95 Euro erhältlich und wird vom Deutschen Schützenbund zur Kinder- und Jugendarbeit im Verein ausdrücklich empfohlen. Ein zweites Buch mit dem Titel "Ich trainiere Sportschießen" ist im Rahmen der Kinder- und Jugendbuchreihe des Meyer & Meyer Verlages für den Frühsommer 2010 geplant.

Die Vorstellung des neuen Buchs „Ich lerne Sportschießen“ nimmt der Deutsche Schützenbund zum Anlass, noch einmal auf seine umfangreichen wissenschaftlichen Studien hinzuweisen, die er vor einigen Jahren in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftlichen Institut der Universität Gießen, Fachbereich Trainingswissenschaften und Sportdidaktik durchgeführt hat.

Darin konnte eindrucksvoll nachgewiesen werden, dass sich Sportschießen bei Kindern und Jugendlichen ausgesprochen positiv auf die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sowie die allgemeinen koordinativen und motorischen Fertigkeiten auswirkt.

Die Erkenntnisse dieser Studien sind ein deutliches Plädoyer für den verantwortungsvollen Schießsport im Kindes- und Jugendalter im Rahmen eines entwicklungsbezogenen Angebots und unter fachkundiger Aufsicht im Verein. Zur Anwendung kommen dabei ausschließlich sichere Luftdrucksportgeräte oder Bögen.

Die Dokumentationen dieser Studien stellt der Deutsche Schützenbund [hier](#) und [hier](#) noch einmal für alle Vereine und Interessierten kostenlos zum Download zur Verfügung. Die Studien dienen noch heute nicht nur als Argumentationshilfe für Betreuer, Lehrer und Eltern, sondern sind nach wie vor ein unentbehrlicher Leitfadens für kindgerechte sportliche Angebote in den Schützenvereinen.

Gerade in der gegenwärtig sehr emotional geführten Debatte um Schützenvereine und deren sportliches Angebot stellt sich der Deutsche Schützenbund mit diesen Unterlagen klar hinter seine sicherheitsbewussten Mitglieder und Vereine. Er würdigt insbesondere deren unermüdelichen Einsatz in der sportlichen Kinder- und Jugendarbeit.

Unter dem Dach des viertgrößten olympischen Spitzensportverbandes in Deutschland werden über 300.000 Kinder und Jugendliche von qualifizierten ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainern in zwanzig Landesverbänden betreut. Aktive Mitbestimmung und soziales Engagement weit über den sportlichen Einsatz hinaus zeichnen diese exzellente Jugendarbeit des DSB aus. Sie ist nicht zuletzt von der Deutschen Sportjugend ausdrücklich anerkannt.